

Rapport sur l'Assemblée générale annuelle de la VSM-SSPM

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Elemente der Mathematik**

Band (Jahr): **18 (1963)**

Heft 1

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

3. «Aus der Spitze C eines Dreiecks ABC nach irgend einem Punkte D der Grundlinie AB eine solche Gerade CD zu ziehen, deren Quadrat zu dem Rechteck unter den Abschnitten der Grundlinie, AD und BD , ein gegebenes Verhältniss hat, wie $m : n$.»

JAKOB STEINER (1796–1863), Werke II, S. 391.

► Das heisst, es soll $CD^2 : AD \cdot BD = m : n$ sein.

Verlängere CD bis zum Schnitt mit dem Umkreis des Dreiecks und wende den Sehnen-satz an.

4. «Wenn in einer Ebene drei beliebige Kreise einander in einem Punkte schneiden, so soll man durch denselben eine Gerade so ziehen, dass, wenn A, B, C ihre übrigen Durchschnitte mit den Kreisen sind, die Abschnitte AB, BC der Geraden ein gegebenes Verhältniss zu einander haben.»

STEINER, Werke I, S. 127.

5. U und V sind die Endpunkte konjugierter Durchmesser einer Ellipse. Die Brennpunkte von U bilden den Winkel φ , diejenigen von V den Winkel ψ . Es gilt

$$\operatorname{tg}^2 \frac{\varphi}{2} + \operatorname{tg}^2 \frac{\psi}{2} = \frac{c^2}{b^2}.$$

STEINER, Werke II, S. 396.

► Stehen keine Hilfssätze zur Verfügung, so kann man vielleicht so vorgehen: Aus dem Dreieck $F_1 U F_2$ findet man $\cos \varphi$, und hieraus

$$\operatorname{tg}^2 \frac{\varphi}{2} = \frac{c^2 y^2}{b^4}, \quad \text{usw.}$$

Rapport sur l'Assemblée générale annuelle de la VSM-SSPM

Baden, 29 septembre 1962

Réunie à Baden pour son assemblée d'automne, notre société a tenu à 14 h 15 une séance commune avec la société des professeurs d'histoire, illustrant ainsi de façon visible la complémentarité des disciplines.

Nous entendîmes le professeur J. E. HOFMANN d'Ichenhausen (Bavière) nous parler du sujet suivant: «Mathematik und Naturwissenschaft im Rahmen der allgemeinen Geistesgeschichte der neueren Zeit (Möglichkeiten der Darstellung im Mathematik- und Geschichtsunterricht)». Avec une grande érudition il sut mettre en lumière quelques moments importants de l'histoire des sciences.

Ensuite, à 15 h 45, séparés de nos collègues historiens, nous nous retrouvions mathématiciens et physiciens pour écouter le dévoué caissier de notre société, le P. S. Horz, nous entretenir de ses travaux sur les fondements de l'électrodynamique. Par son exposé «Zur Grundlage der Elektrodynamik», le P. Horz captiva son auditoire en dérivant les équations de l'électrodynamique de façon originale à partir de la notion de charge et de champ coulombien au moyen des transformations de Lorentz. Il eut l'amabilité de répondre aux questions qui lui furent posées le soir après la séance administrative.

Un excellent dîner en commun fut servi à l'hôtel Ochsen-Verenahof, dîner qui fut suivi d'une brève séance administrative. Après la lecture des rapports habituels, la discussion tourna autour de la réforme de l'enseignement des mathématiques. Plusieurs membres estimant qu'une discussion générale sur ce sujet serait fort intéressante, il fut décidé que notre société consacrerait une séance extraordinaire à l'étude des projets de réforme. La date du 1er décembre a été retenue pour cette assemblée.

Le secrétaire de la SSPM
E. VAUCHER